

Nicht vergessen:

Vom 5. - 8. Juni präsentieren sich im schleswig-holsteinischen Stocksee, auf dem **Gut Stocksee**, rund 200 Aussteller auf der Messe „**Park & Garden**“ – wir berichteten darüber in der Mai-Ausgabe unserer Gartentipps. Auch **Baumgart - Ganz Natur!** nimmt im Rahmen eines Wettbewerbs um die Gestaltung von „Wildnis-, Cottage-, Bauerngärten“ mit einem Wildnisgarten teil. Ein Garten, der sich übrigens auch gut als heimischer Stadtgarten eignet – oder zumindest als ein Teil davon. Ein kleines Präsent für unsere Besucher: Sie erhalten eine Gratisprobe unseres neuesten Vertriebsproduktes „Wurmhumus“, des ökologischen Düngers, den auch der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) empfiehlt. (Lesen Sie dazu auch die Gartentipps Februar 2008).



Gefahr für Lavendelheide

Sie kommt aus Japan, ist 4 mm groß, hat netzartig geaderte Flügel und befällt Rhododendren, vor allem aber die Lavendelheide: die Andromeda Netzwanze. Sie lässt ihre Blätter vergilben und abfallen. Bei Befall über mehrere Jahre können die Pflanzen sogar absterben. Kontrollieren Sie die Blätter auf helle Sprenkelungen an der Oberfläche, die Unterseite auf braune. Bei Befall spritzen Sie mit einem ökologischen Spritzmittel. Noch besser ist es jedoch eine Bodenanalyse durch uns durchführen zu lassen, um einem eventuellen Mangel an bestimmten Nährstoffen auszugleichen und der Pflanze mehr Widerstandskraft zu geben.



Schadbild der Andromeda-Netzwanze

Baumgart



Gabriele Baumgart

Dipl.-Ing. (FH) für
Landschaftsnutzung u. Naturschutz
Landschaftsgärtnerin
e-mail: kontakt@ganz-natur.de
web: www.ganz-natur.de

Baumgart - Ganz Natur! Wir gestalten und pflegen Ihren Garten nach Ihren Wünschen und bleiben der Natur treu:
Dünger: es werden stets organische Dünger verwendet z.B. Wurmhumus, Hornspäne, Guano, Steinmehl
Pflanzungen: Erhalt von Artenreichtum in Ihrem Garten durch Verwendung von blütenreichen, einheimischen Arten

Baumgart - Ganz Natur!

Ökologischer Gartenbau
Beratung - Gestaltung - Pflege
Rosenhofstr. 11
20357 Hamburg
Tel. 040/22 62 99 92
Fax 040/22 62 99 93

Materialien: für Wege- und Mauerbau werden vornehmlich regionale Naturmaterialien und Verlegetechniken verwendet (z. B. Klinkerpflaster)
Ökologie: wir helfen Ihnen eine grüne Oase für Sie, Pflanze und Tier zu schaffen und zu erhalten - denn **unsere Mitwelt liegt uns am Herzen!**

Baumgart

ganz Natur!

Juni 2008/ Nr. 20

Tipps für Ihren Garten

Liebe Gartenbesitzerin! Lieber Gartenbesitzer!

Der Mai hat uns dieses Jahr schon eindrucksvoll gezeigt, wie verlockend das Leben außerhalb der eigenen vier Wände sein kann. Strahlender Sonnenschein und angenehme, durchaus schon sommerliche Temperaturen haben uns freundlich eingeladen, die freie Zeit im Garten, auf der Terrasse und dem Balkon zu genießen, im Freien zu frühstücken und abends den Grill zu entzünden. Wir konnten förmlich mit allen Sinnen aufnehmen, wie die Knospen aufsprangen, wie sich eine bunte Blütenpracht und feine Düfte entfalteten – vom Maiglöckchen und Flieder über Rhododendren bis hin zu Rosen. Welch eine üppige Freude! Und dies ist erst der Beginn der Outdoor-Jahreszeit! Der Sommeranfang ist meteorologisch bereits am 1. Juni, kalendarisch aber ist es der 21. Juni, der längste Tag des Jahres

– diesmal ziemlich genau einen Monat vor Beginn der Hamburger Ferienzeit. Wenn Sie Urlaub in andere Regionen planen, erhebt sich wieder die Frage: Wer kümmert sich während der Abwesenheit um den Garten? Wer sorgt dafür, dass nach dem Urlaub alles genauso schön und gepflegt ist wie vorher und der „Nachurlaub“ im eigenen Garten gesichert ist? Wir, das Team von Baumgart - Ganz Natur! nehmen Ihnen diese Sorge gerne ab und kümmern uns ebenso fachmännisch wie liebevoll um Ihre grüne Oase. Damit Sie sich unbeschwert auf Ihr zu Hause freuen können.

Herzlichst
Ihre

Gabriele Baumgart



Juni 2008

So	1	Justin klar, gutes Jahr
Mo	2	Aussaalkalender ansehen
Di	3	
Mi	4	Einjährige auspflanzen
Do	5	
Fr	6	
Sa	7	
So	8	
Mo	9	
Di	10	
Mi	11	
Do	12	Ist's am Fortunatstag klar, so verheißt's ein gutes Jahr
Fr	13	Pflanzenstützen anbringen
Sa	14	
So	15	Wer dem Veit nicht traut, kriegt auch kein Kraut
Mo	16	
Di	17	Nisthilfen aufhängen
Mi	18	
Do	19	
Fr	20	
Sa	21	Wasserpflanzen anpflanzen
So	22	
Mo	23	
Di	24	
Mi	25	Zweijährige aussäen: Bartnelken, Bellis, Königskerze, Stiefmütterchen
Do	26	
Fr	27	
Sa	28	
So	29	Schön zu St. Paul, füllt Tasche und Maul
Mo	30	Wintergarten lüften



Mehr Leben durch „Waldleben“

Es kommt immer wieder vor, dass das Wachstum von Hecken, Bäumen, Sträuchern, Stauden und Blumen stagniert, dass erhoffte Blüten- oder Fruchtfülle ausbleibt. Und das, obwohl die äußeren Umstände keinen ersichtlichen Grund liefern. Wenn Sie das in Ihrem Garten beobachten, dann hilft „Waldleben“. Das rein biologisch hergestellte Pflanzenstärkungsmittel basiert auf Aminosäuren – und es wirkt unglaublich vielseitig und effektiv. Es stärkt das Immunsystem der Pflanzen, macht sie widerstandsfähig gegen Parasiten und Erkrankungen, erhöht die Regenerationsfähigkeit, regt das Wachstum an, festigt Knos-

pen-, Blüten- und Fruchtansatz, fördert die Wurzelbildung, sorgt für bessere Erträge bei Obst und Gemüse. Auch erkrankten Bäumen mit kahlen Ästen oder Rindenschäden hilft es. Die Praxis beweist es: Waldleben wird großflächig in der Forstwirtschaft verwendet und an der Elbpromenade können Sie sich selbst überzeugen: Auch hier – wie auch an anderen Standorten in und um Hamburg – wird es sozusagen „öffentlich“ eingesetzt und liefert den Beweis für seine Wirksamkeit. Wenn auch Sie Ihre Pflanzen stärken und widerstandsfähiger machen möchten, dann beraten wir von Baumgart - Ganz Natur! gerne – auch direkt bei Ihnen.

Wie wichtig ist ein ökologischer Garten?

Man könnte fragen: „Was hilft es, wenn ich meinen Garten unter ökologischen Gesichtspunkten anlege und pflege? Wenn ich auf Artenvielfalt achte? Wenn ich auf Chemie verzichte? Ist er nicht nur ein kleiner, bedeutungsloser Platz? Natürlich bleibt der Garten, so groß er auch sein mag, ein kleiner

es wichtig. Fakt ist: Wildnis, Arten und Lebensräume verschwinden in nie dagewesenem Tempo – verursacht durch Menschen. Deshalb können auch nur Menschen dagegen steuern. Das betrifft nicht nur, ganz anonym, Volkswirtschaften, Regierungen oder Konzerne. Das betrifft jeden von uns, wir sind



mitverantwortlich. Und wir haben viele Möglichkeiten. Eine davon ist unser Garten. Gehen wir ökologisch mit ihm um, passen wir ihn den neuen Aufgaben durch den Klimawandel an: Schaffen wir einen Lebensraum, in dem die Natur ihren natürlichen Lauf nehmen kann, in dem heimische Pflanzen,

Teil der Gesamtheit. Aber eines ist er nicht: bedeutungslos. Denn viele kleine Bestandteile summieren sich zu einem Großen. Es spielt keine Rolle, ob man auf dem Land lebt oder in der Stadt – überall ist

Vögel, Insekten und Kleinstlebewesen ihre Oase finden. Damit unsere persönlich Oase nicht auf immer verloren geht.